Subject: Bin neu hier
Posted by Elisabeth on Tue, 18 Sep 2007 19:54:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo alle zusammen!

Jetzt möchte ich mich und mein "haariges Problem" auch mal hier vorstellen.
Ich bin 29 Jahre alt und habe seit ich 16 oder 17 bin Haarausfall.
Mein HA ist diffus und natürlich nicht seit 13 Jahren ununterbrochen, sondern mal stärker mal weniger, vielleicht auch mal gar nicht. Momentan gerade wieder ziemlich stark, so dass ich ca. 300 Haare am Tag verliere.
Mein Haar war immer schon ziemlich fein, wurde aber seit dem HA deutlich dünner und vor allem auch kürzer.
Ich hab bis jetzt keine richtig kahle Stelle, kann die Haare aber nur kurz tragen, keine vernünftige Frisur machen und hab so richtige Federn am Kopf.
Nachdem ich vor kurzem erst einen Hausarzt gefunden habe, der mich und den HA ernst nimmt, war ich auf dessen Anraten hin in der Haarsprechstunde in der Uni-Klinik München.
Das war der totale Reinfall. Ca. 1 Min Anamnese und schließlich ein Rezept über Regaine ... war ja eh klar.
Was mich ziemlich stutzig gemacht hat war, dass die behandelnde Ärztin aufgrund der Optik gemeint hat, dass es sich um diffusen Haarausfall handelt, nach dem Ergebnis des Trichogramms aber total davon überzeugt war, dass es genetisch bedingter HA ist.

Dazu folgende Infos:

Das Trichogramm-Ergebnis: vorne 35% anagen, oben 80% anagen, hinten 75% anagen.
Obwohl der Haarausfall seit 13 Jahrenbesteht und die Haare überall gleich spärlich sind, war damit für die Ärztin klar, dass ich in ein paar Wochen vorne nur noch 35% meiner Haare haben werde, wenn ich nicht direkt mit Regaine starte und es mein Leben lang nehme.

Ich halte die Diagnose für nicht sehr fundiert, zumal aufgrund des Trichogramms die Ursache für das Absterben der Haare ja gar nicht bestimmt werden kann, sondern nur die Verteilung des HA bewertet wird. Außerdem gehen mir wirklich am ganzen Kopf die Haare aus. auch an den Seiten und im Nacken.

Die Ärztin meint, dass die Verteilung dem männlichen Muster entspricht. Wieso soll mein HA aber dem männlichen Muster entsprechen, wenn ich 1. eine Frau bin und 2. die Verteilung nicht sichtbar ist? Außerdem dachte ich, dass die männliche Verteilung mit Geheimratsecken und zurückweichendem Haaransatz an der Stirn beginnt. Ich hab aber keine Geheimratsecken

Mein Haaransatz an der Stirn besteht seit jeher aus gaaaanz feinen und kurzen Haaren. Das ist wirklich so, seit ich Haare habe. Kann es nicht sein, dass bei diesen Haaren das Verhältnis von anagen-Haaren zu telogen-Haaren von vornherein anders ist? So wie bei Körperhaaren, die ja auch nicht so lang werden und 40% zu 60% haben?

Es kann ja sein, dass ich bald mit Regaine anfange, weil ich keinen Auslöser finde, aber so eine larifari Diagnostik ärgert mich trotzdem!

Ich bin froh, im Informationszeitalter zu leben und dieses tolle Forum entdeckt zu haben. Bis vor kurzem war ich mit meinem Problem ziemlich allein.

Viele Grüße

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by kirstenanke on Thu, 20 Sep 2007 11:40:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Elisabeth,

dein Haarausfall klingt ziemlich ähnlich wie der meine, er dauert schon ewig an, aber trotzdem habe ich immer noch Haare auf dem Kopf. Ich bin 38 und habe seitdem ich ca. 20 war, HA. Ich hätte nie gedacht, dass ich nach 30 überhaupt noch Haare auf dem Kopf habe, aber irgendwie kommen immer wieder Ruhephasen und mein Haar erholt sich einigermassen. Allerdings ist es sehr dünn und auch nicht viel. In schlimmen Zeiten mache ich es immer hinten zu einem Zopf zusammen, da sieht es noch einigermassen akzeptabel aus. Gerade habe ich, nach fast einem halben Jahr Ruhe, wieder eine krasse Phase, seit ca. Anfang August ungefähr 400 - 500 Haar am Tag (ehrlich!). In meinen Schwangerschaften war immer alles prima, danach ging der Punk ab...
Ich bin auch der Meinung, mein HA ist diffus, habe es aber schon aufgegeben, zu Ärzten zu gehen, da dort doch sofort von genetisch bedingtem HA gesprochen wird und ich alle Haare gleichmässig verliere und auch immer sofort brav welche nachwachsen. Regaine habe ich ein halbes Jahr ohne jedweden Erfolg genommen, allerdins auch keine Nebenwirkungen.
Momentan nehme ich Aminosäuren und versuche, mehr Info über ein topisches Präparat (ASATEX mit Melatonin) zu kriegen, da ich mal gelesen habe, Melatonin soll hilfreich sein.
Liebe Grüsse und alles Gute,

Kirsten

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by Elisabeth on Thu, 20 Sep 2007 13:20:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Kirsten,

danke für Deine Antwort!
Hast Du bzw. nimmst Du die Pille?
Ich hab mit 17 mit der Pille angefangen und nehme sie bis heute. Seit ein paar Jahren hab ich die Valette.
Meine Haare waren vor der Pille schon nicht so toll, aber ich hab jetzt im nachhinein das

Gefühl, dass der Haarausfall erst damit begonnen hat. Einmal hab ich versucht aufzuhören, hatte aber prompt starken Haarausfall und hab wieder angefangen.
Kann es sein, dass durch eine etwas unregelmäßige Pilleneinnahme ein Haarausfall schub ausgelöst wird? Ich hab da nämlich die letzten Monate ein bißchen geschlampert ...

Ich frag mich momentan vor allem, wie ich es machen soll, wenn ich mal ein Kind haben will.
1. Wenn ich die Pille absetze krieg ich HA (wobei ich glaube, dass es bei mir an der Hormonumstellung liegt und nicht daran, das die Pille meine Follikel schützt)
2. Wenn ich jetzt mit Regaine anfange muss ich im Falle einer Schwangerschaft damit aufhören und in der Stillzeit mit Sicherheit auch.
Das bedeutet doch dann, für den Fall, dass Regaine bei mir überhaupt wirkt, dass sämtliche Haare, die durch Regaine am Kopf gehalten wurden wieder ausfallen, oder? Dann kann ichs ja gleich bleiben lassen.

Außerdem hab ich festgestellt, dass meine Haare stark auf Stress reagieren! Vor allem psychischen Stress. Wir hatten einen schlimmen Todesfall in der Familie und am nächsten Tag hab ich unzählig viele Haare verloren. Das macht das ganze natürlich zum Teufelskreis, wenn man vom HA psychisch angeschlagen ist.

Viele Grüße
Elisabeth

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by Karina on Thu, 20 Sep 2007 14:22:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Elisabeth,

wenn ich nicht mit Sicherheit wüsste, dass ich nur 1 Schwester habe, dann würde ich denken, du könntest eine von mir sein, denn ich habe dasselbe Problem und hege dieselben Bedenken wie du:

Ich habe auch sehr lange die Valette genommen und hatte nach dem Absetzen sehr starken HA
Vor Beginn mit der Valette waren meine Haare auch schon ätzend, aber während der Valette sind sie noch schlimmer geworden
Ich mache mir auch schon Gedanken, wie ich das alles regeln soll, wenn ich ein Baby möchte.
Ich nehme Regaine, aber die Pille habe ich vor etwa 1 Mo. abgesetzt.
Meine Haare reagieren anscheinend auch extrem auf Stress.

Aber eine Lösung für all das habe ich auch noch nicht parat. Angeblich soll die Hormonkonstellation in der Schwangerschaft und Stillzeit so optimal für die Haare sein, dass es gar nichts ausmacht Regaine vorübergehend abzusetzen. Diesem Frieden traue ich aber nicht so ganz...

LG Karina

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by kirstenanke on Thu, 20 Sep 2007 14:48:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Ihr Beiden,

also in bezug auf die Schwangerschaft kann ich Euch nur sagen, dass meine Haare noch nie so schön waren und so wenig ausgefallen sind, wie zu der Zeit, bis noch ca. 4 Monate später und dann ist alles gerade stumpf wieder ausgefallen. Vielleicht ist es also wirklich nicht so schlimm, das Regaine davor abzusetzen. Ausserdem habe ich, als ich Regaine genommen habe, weder direkt am Anfang, noch nach Absetzen irgendwelchen verstärkten HA bemerkt - immer durchgehend mies halt...

Ich habe die Pille von 15 an genommen und der HA hat erst später eingesetzt. Seit 25 nehme ich sie nicht mehr und es hat sich nix verändert, ich kann in meinen HA Schüben überhaupt keine Regelmässigkeit bzw. keine Ursache erkennen. Am allerschönsten waren meine Haare seit letztem Jahr im Sommer, kurz nachdem ich mit dem Nuvoring (Nova, Nuva? Auch hormonelle Verhütung)angefangen hatte. Überhaupt kein HA von ca. August bis April und dann ging es langsam wieder los, obwohl ich den Ring immer weiter benutze, bis zur ziemlichen Katastrophe in der ich mich momentan befinde.

Ich versuche, nicht weiter drüber nachzudenken, sonst befällt einen ja wirklich die schlimmste Panik und das hilft bestimmt auch nicht...

LG
Kirsten

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by liberianfrog on Thu, 20 Sep 2007 15:49:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Elisabeth, du meintest ja, der Arzt sagte, wenn du nicht sofort Regaine nimmst, dann würdest du vorne in ein paar Wochen keine Haare mehr haben.

Wachsen die Haare wirklich NICHT MEHR nach???

Ich habe auch voll Geheimratsecken, glaube aber, dass ich die schon relativ früh hatte (schon als Kind evtl.)... das ist doch auch nicht "normal", oder?

Es macht mich so wütend irgendwie über Pillen und deren Wirkung zu lesen. Die Haare verändern sich, werden dünner, dann setzt man den Mist ab und bekommt Haarausfall. Und die Ärzte scheinen ja auch überhaupt keine Ahnung oder Interesse zu haben, den Leuten zu helfen.

Subject: Re: Bin neu hier

Posted by Elisabeth on Thu, 20 Sep 2007 16:33:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ja also aufgrund des Trichogramms hat die Ärztin gemeint, dass innerhalb der nächsten Wochen/Monate 65% meiner Haare im vorderen Bereich ausfallen werden.

Aber, ich glaubs ehrlich gesagt nicht! Also zumindest nicht, dass das so bleibt.
Wieso soll ich nach 12 Jahren HA urplötzlich vorne so extrem licht werden, wenn sich der HA bis jetzt immer über den ganzen Kopf verteilt hat.
Ich glaube einfach, dass die Lebensdauer meiner Haare in dem Bereich kürzer ist als an anderen Stellen. Dafür hab ich dort aber auch mehr Neuwuchs. Sonst müsste ja schon was sichtbar sein oder?

Fakt ist, dass es die Haarsprechstunde an der Uni-Klinik (Dr. Wolff) war und die scheinbar wirklich jedem Regaine in die Hand drücken.
Als ich noch genauere Aussagen zu dem Trichogramm und zu möglichen Ursachen haben wollte hat sie nur gesagt: Also ich an Ihrer Stelle würde das nehmen, weil sie sonst bald hier vorne nur noch 35% Ihrer Haare haben. Aber das ist ja Ihre Entscheidung!

Ich will mich von der aber nicht verrückt machen lassen, sondern jetzt ganz in Ruhe die Untersuchungen machen lassen, die hier im Einsteiger-Thread vorgestellt sind und dann evtl. nach reiflicher Überlegung mit Regaine beginnen.

Momentan hab ich ja wieder relativ starken HA, wobei ich vermute, dass ich mir den selbst zuzuschreiben habe, aufgrund meiner Pillen-Konfusion.

Ich würde gerne irgendwann mit der Pille aufhören. Was haltet ihr davon, die Pille abzusetzen und gleichzeitig mit Regaine zu starten? Dann könnte der HA durch Hormonchaos gleichzeitig mit einem Shedding eintreten und man hätte es dann evtl. schneller hinter sich.
Hat das hier im Forum schon jemand so gemacht?

Ach ja und wenn die Haare in der Schwangerschaft so toll sind, dann hilft nur eins: Kinder kriegen, Kinder kriegen, Kinder kriegen.

Das werd ich mal versuchen meinem Freund beizubringen

Liebe Grüße
Elisabeth

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Thu, 20 Sep 2007 17:45:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kirstenanke schrieb am Don, 20 September 2007 16:48Hallo Ihr Beiden,

also in bezug auf die Schwangerschaft kann ich Euch nur sagen, dass meine Haare noch nie so schön waren und so wenig ausgefallen sind, wie zu der Zeit

dann kann ja das nicht stimmen, was frauenärzte immer sagen, nämlich dass die pille dem körper einen permanenten schwangerschaftsähnlichen zustand "vorspielt". dann wären die haare ja so top wie bei einer wirklichen schwangerschaft, aber stattdessen

---

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by kirstenanke on Thu, 20 Sep 2007 17:52:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du hast Recht, das wäre dann nicht logisch. Fast jede Frau, die ich kenne, und die Kinder hat, hat während der Schwangerschaft die Bombenhaare gehabt. Viele habe danach Haarausfall, aber natürlich nicht so krass wie diejenigen, die damit sowieso ein Problem haben. Das mit dem Kinderkriegen ist also nur kurzfristig eine Lösung - und von dem darauffolgenden Stress gibt es dann wahrscheinlich noch StressHA

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Thu, 20 Sep 2007 18:20:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hab grad auch gelesen, dass während der schwangerschaft vermehrt kortison im körper gebildet wird

Die Nebenniere wird während der Schwangerschaft größer und schwerer. Vor allem Kortison wird vermehrt gebildet, was im nicht-schwangeren Zustand eine Kortisonüberproduktion, den Morbus Cushing, zur Folge hätte.

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by _lina_ on Thu, 20 Sep 2007 19:39:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Karina schrieb am Don, 20 September 2007 16:22Angeblich soll die Hormonkonstellation in der Schwangerschaft und Stillzeit so optimal für die Haare sein, dass es gar nichts ausmacht Regaine vorübergehend abzusetzen. Diesem Frieden traue ich aber nicht so ganz...

Ja ja.. NUR angeblich... ich bin schwanger und habe genau so viel Haarausfall wie vorher ! und ich kann auch nix nehmen. Es nervt aber ich muss durchhalten..Ich freue mich sehr auf das Baby!!
Ich werde dann nicht stillen (oder vielleicht nur ganz kurz) und ich fange dann gleich an mit Diane + Spironolactone (oder hoffe ich Flutamide). Regaine traue ich mich irgendwie nicht zu nehmen und ausserdem möchte ich nicht mit alles gleichzeitig anfangen...

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by _lina_ on Thu, 20 Sep 2007 19:54:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kirstenanke schrieb am Don, 20 September 2007 19:52Du hast Recht, das wäre dann nicht logisch. Fast jede Frau, die ich kenne, und die Kinder hat, hat während der Schwangerschaft die Bombenhaare gehabt. Viele habe danach Haarausfall, aber natürlich nicht so krass wie diejenigen, die damit sowieso ein Problem haben. Das mit dem Kinderkriegen ist also nur kurzfristig eine Lösung - und von dem darauffolgenden Stress gibt es dann wahrscheinlich noch StressHA

Ja, genau so habe ich auch früher gedacht....
ich lese auch in ein Forum für schwangere und dort haben viele, die vorher nie Haarausfall hatten komischerweise WÄRHREND der schwangerschaft Haarausfall bekommen. Durch die Hormonumstellung.
jetzt ist mir meinen HA auch irgendwie wert , ich möchte nur das mein Baby gesund zur Welt kommt, das wichtigste überhaupt, und dann werde ich eine HA Behandlung anfangen ...

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Fri, 21 Sep 2007 12:07:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lina schrieb am Don, 20 September 2007 21:39Karina schrieb am Don, 20 September 2007 16:22Angeblich soll die Hormonkonstellation in der Schwangerschaft und Stillzeit so optimal für die Haare sein, dass es gar nichts ausmacht Regaine vorübergehend abzusetzen. Diesem Frieden traue ich aber nicht so ganz...

Ja ja.. NUR angeblich... ich bin schwanger und habe genau so viel Haarausfall wie vorher ! und ich kann auch nix nehmen. Es nervt aber ich muss durchhalten..Ich freue mich sehr auf das Baby!!
Ich werde dann nicht stillen (oder vielleicht nur ganz kurz) und ich fange dann gleich an mit Diane + Spironolactone (oder hoffe ich Flutamide). Regaine traue ich mich irgendwie nicht zu nehmen und ausserdem möchte ich nicht mit alles gleichzeitig anfangen...

oral oder topisch? warum lieber flutamide als spironolactone?

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by _lina_ on Fri, 21 Sep 2007 19:58:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lala schrieb am Fre, 21 September 2007 14:07_lina_ schrieb am Don, 20 September 2007 21:39Karina schrieb am Don, 20 September 2007 16:22Angeblich soll die Hormonkonstellation in

der Schwangerschaft und Stillzeit so optimal für die Haare sein, dass es gar nichts ausmacht Regaine vorübergehend abzusetzen. Diesem Frieden traue ich aber nicht so ganz...

Ja ja.. NUR angeblich... ich bin schwanger und habe genau so viel Haarausfall wie vorher ! und ich kann auch nix nehmen. Es nervt aber ich muss durchhalten..Ich freue mich sehr auf das Baby!!
Ich werde dann nicht stillen (oder vielleicht nur ganz kurz) und ich fange dann gleich an mit Diane + Spironolactone (oder hoffe ich Flutamide). Regaine traue ich mich irgendwie nicht zu nehmen und ausserdem möchte ich nicht mit alles gleichzeitig anfangen...

oral oder topisch? warum lieber flutamide als spironolactone?

Oral. Weil es gibt studien die beweisen dasss Flutamide wirksamer ist als Spironolactone. Und ich habe selber viele berichte von Frauen gelesen die Flutamide nehmen (bei PCOS) und damit erfolg haben. Ich hoffe nur mein Endo wird mit Flutamide einverstanden sein...mal sehen..

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Fri, 21 Sep 2007 21:49:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lina schrieb am Fre, 21 September 2007 21:58lala schrieb am Fre, 21 September 2007 14:07_lina_ schrieb am Don, 20 September 2007 21:39Karina schrieb am Don, 20 September 2007 16:22Angeblich soll die Hormonkonstellation in der Schwangerschaft und Stillzeit so optimal für die Haare sein, dass es gar nichts ausmacht Regaine vorübergehend abzusetzen. Diesem Frieden traue ich aber nicht so ganz...

Ja ja.. NUR angeblich... ich bin schwanger und habe genau so viel Haarausfall wie vorher ! und ich kann auch nix nehmen. Es nervt aber ich muss durchhalten..Ich freue mich sehr auf das Baby!!
Ich werde dann nicht stillen (oder vielleicht nur ganz kurz) und ich fange dann gleich an mit Diane + Spironolactone (oder hoffe ich Flutamide). Regaine traue ich mich irgendwie nicht zu nehmen und ausserdem möchte ich nicht mit alles gleichzeitig anfangen...

oral oder topisch? warum lieber flutamide als spironolactone?

Oral. Weil es gibt studien die beweisen dasss Flutamide wirksamer ist als Spironolactone. Und ich habe selber viele berichte von Frauen gelesen die Flutamide nehmen (bei PCOS) und damit erfolg haben. Ich hoffe nur mein Endo wird mit Flutamide einverstanden sein...mal sehen..

hast du einen link zu einer dieser studien?

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by _lina_ on Sat, 22 Sep 2007 07:48:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lala schrieb am Fre, 21 September 2007 23:49
hast du einen link zu einer dieser studien?

Darüber gabs aber schon lange Disskusionen in Forum.
http://www.alopezie.de/diskussion/frauen/posts/33962.html

Weitere links:

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?Db=pubmed&Cmd=S
howDetailView&TermToSearch=16359967&ordinalpos=4&amp ;amp
;itool=EntrezSystem2.PEntrez.Pubmed.Pubmed_ResultsPanel.Pubm ed_RVDocSum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?Db=pubmed&Cmd=S
howDetailView&TermToSearch=12524069&ordinalpos=1&amp ;amp ;amp
;itool=EntrezSystem2.PEntrez.Pubmed.Pubmed_ResultsPanel.Pubm ed_RVDocSum

Für PCOS ist aber Flutamide besonders geeignet denn er verbessert IR und senkt Cholesterol

http://journals.tubitak.gov.tr/medical/issues/sag-99-29-6/sa g-29-6-15-9901-7.pdf

http://jcem.endojournals.org/cgi/content/abstract/85/11/4047
.

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?Db=pubmed&Cmd=S
howDetailView&TermToSearch=10199771&ordinalpos=1&amp ;amp ;amp
;itool=EntrezSystem2.PEntrez.Pubmed.Pubmed_ResultsPanel.Pubm ed_RVAbstractPlus

http://www.nature.com/ncpendmet/journal/v2/n4/full/ncpendmet 0115.html

Die Studien finde ich wichtig. Viel wichtiger finde ich aber dass PCOS-Frauen auf www.soulcysters.net damit Erfolg haben. Und die nehmen es schon lange (also > 1 Jahr) ohne gar keine Nebenkirkungen.

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Sat, 22 Sep 2007 10:26:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lina schrieb am Sam, 22 September 2007 09:48lala schrieb am Fre, 21 September 2007 23:49
hast du einen link zu einer dieser studien?

Darüber gabs aber schon lange Disskusionen in Forum.
http://www.alopezie.de/diskussion/frauen/posts/33962.html

bin "erst" seit mitte 2005 hier dabei.
danke für die links

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by _lina_ on Sat, 22 Sep 2007 10:41:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lala schrieb am Sam, 22 September 2007 12:26_lina_ schrieb am Sam, 22 September 2007 09:48lala schrieb am Fre, 21 September 2007 23:49
hast du einen link zu einer dieser studien?

Darüber gabs aber schon lange Disskusionen in Forum.
http://www.alopezie.de/diskussion/frauen/posts/33962.html

bin "erst" seit mitte 2005 hier dabei.
danke für die links

Ich auch Habe aber auch hier über die antiandrogenen Therapien gelesen.
ich wollte eigentlich nur sagen dass ich auch hier über Flutamide erfahren habe (also ich habe es nicht selber gefunden) . Ich habe dann mehr über Flutamide auf die PCOS- soulcysters Seite gelesen.

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Sat, 22 Sep 2007 10:51:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lina schrieb am Sam, 22 September 2007 12:41lala schrieb am Sam, 22 September 2007 12:26_lina_ schrieb am Sam, 22 September 2007 09:48lala schrieb am Fre, 21 September 2007 23:49
hast du einen link zu einer dieser studien?

Darüber gabs aber schon lange Disskusionen in Forum.
http://www.alopezie.de/diskussion/frauen/posts/33962.html

bin "erst" seit mitte 2005 hier dabei.
danke für die links

Ich auch Habe aber auch hier über die antiandrogenen Therapien gelesen.
ich wollte eigentlich nur sagen dass ich auch hier über Flutamide erfahren habe (also ich habe es nicht selber gefunden) . Ich habe dann mehr über Flutamide auf die PCOS- soulcysters Seite gelesen.

ja, ich hab auch rel. viel gelesen, aber vieles übersieht man auch. das problem ist, dass sich viele aussagen auch widersprechen. einmal ist fin wirksamer als die pille, dann wieder gar nicht, dann spiro wirksamer als fluta oder wieder umgekehrt.

das hier:

Mit Flutamid wachsen die Haare wieder

Gynecol Tribune Bericht

Mit einer Dosis von 250 mg Flutamid täglich ließ sich der androgenetische Haarausfall gemäß dem Ludwig-Score um 21 % zurückdrängen. Die in Kontrollgruppen eingesetzten Antiandrogene Cyproteronacetat (CPA) sowie Finasterid hatten das Effluvium capillorum und die frontoparietale Alopezie deutlich geringer oder gar nicht aufgehalten.

Nur bei konsequenter Verhütung
Das ist das Ergebnis einer Studie, die an der italienischen Universitätsfrauenklinik in Palermo über ein Jahr lang mit 48 Frauen lief, die im Schnitt 25 Jahre alt waren. Die Studie verfolgte bei jeweils zwölf Patientinnen mit täglicher Einnahme die Wirkung:

von Flutamid (250 mg),
CPA (50 mg vom 5. bis 15. Zyklustag plus Ethinylestradiol 25 Mikrogramm vom 5. bis 25. Zyklustag) oder
von Finasterid (5 mg täglich).
Die vierte Gruppe blieb ohne Medikation.
Gemäß dem Ludwig-Score für an-drogenetische Alopezie (Stadium I bis III) konnte allein Flutamid die Alopezie um im Mittel 21 % zurückdrängen. Von deutlich geringerer Wirkung war die CPA/EE-Medikation, Finasterid beeinflusste den Haarausfall überhaupt nicht.
Kommentar
Das klassische Antiandrogen Cyproteronacetat ist Therapie der Wahl bei Hirsutismus und Akne.

Beim Effluvium sowie bei der an-drogenetischen Alopezie dagegen ist es Flutamid deutlich unterlegen. Der 5-Alpha-Reduktaseinhibitor Finasterid schließlich wirkt beim weiblichen im Gegensatz zum männlichen Geschlecht gar nicht. Doch Flutamid ist zumindest in höherer Dosierung ob seines hepatotoxischen Risikos eher zurückhaltend einzusetzen: Zwei der zwölf über ein Jahr mit Flutamid behandelten Frauen entwickelten erhöhte Leberwerte. Weil in Schwangerschaft und Stillzeit kontraindiziert, sind während dieser Therapie bei Frauen schwangerschaftsverhütende Maßnahmen unerlässlich.

.. baut mich als fin-anwenderin nicht gerade auf

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by _lina_ on Sat, 22 Sep 2007 11:51:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

lala schrieb am Sam, 22 September 2007 12:51 das problem ist, dass sich viele aussagen auch widersprechen. einmal ist fin wirksamer als die pille, dann wieder gar nicht, dann spiro wirksamer als fluta oder wieder umgekehrt.

Ja, das stimmt! Vor allem, egal was man in solche Studien liest, jeder reargiert anders...
Aber irgendwo muss man anfangen.

Zitat:Flutamide (Eulexin®) is slightly more efficacious than finasteride (Propecia®) (25), in improving hirsutism.

http://www.wdxcyber.com/dxinf001.htm
Hier auch
http://www.wdxcyber.com/napear02.htm

Es gibts relativ viele Studien über Flutamide & PCOS. Alle meine Links sind eher für PCOS-related Haarausfall. Hast du auch PCOS?
Hier ein test über spironolactone und spironolactone + finasteride. Vielleicht wäre auch was für dich noch spiro dazu zu nehmen (FALLS du auch PCOS hast).
http://www.eje-online.org/cgi/content/abstract/150/3/351

Ich, persönlich möchte Finasteride nicht nehmen denn ich habe keine positive Berichte in PCOS Forum darüber gelesen (auch keine negative berichte, sondern gar keine, dort nehmen die Frauen Metformin, Spironolactone oder Flutamide und Yasmine oder Diane z.b. gegen HA)

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Sun, 23 Sep 2007 10:11:14 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

lina schrieb am Sam, 22 September 2007 13:51lala schrieb am Sam, 22 September 2007 12:51 das problem ist, dass sich viele aussagen auch widersprechen. einmal ist fin wirksamer als die pille, dann wieder gar nicht, dann spiro wirksamer als fluta oder wieder umgekehrt.

Ja, das stimmt! Vor allem, egal was man in solche Studien liest, jeder reargiert anders...
Aber irgendwo muss man anfangen.

Zitat:Flutamide (Eulexin®) is slightly more efficacious than finasteride (Propecia®) (25), in improving hirsutism.

http://www.wdxcyber.com/dxinf001.htm
Hier auch
http://www.wdxcyber.com/napear02.htm

Es gibts relativ viele Studien über Flutamide & PCOS. Alle meine Links sind eher für PCOS-related Haarausfall. Hast du auch PCOS?
Hier ein test über spironolactone und spironolactone + finasteride. Vielleicht wäre auch was für dich noch spiro dazu zu nehmen (FALLS du auch PCOS hast).
http://www.eje-online.org/cgi/content/abstract/150/3/351

Ich, persönlich möchte Finasteride nicht nehmen denn ich habe keine positive Berichte in PCOS Forum darüber gelesen (auch keine negative berichte, sondern gar keine, dort nehmen die Frauen Metformin, Spironolactone oder Flutamide und Yasmine oder Diane z.b. gegen HA)

danke für die infos! (auch wenn ich beim lesen nicht immer alles verstehe.. mein englisch ist etwas eingerostet)

ich habe kein PCOS, alle meine hormonwerte sind ok, besuche bei 2 endokrinologen und beim gynäkologen blieben immer ohne befund. ich komme nicht auf die ursache meines HA. eisen, zink, B-vitamine, antioxidantien usw. nehme ich schon seit eineinhalb jahren. pillen (u.a. valette, diane, neo-eunomin) haben bei mir nur zeitweise besserung gebracht. SD ist auch ok.

man sagt ja, dass auch bei frauen der HA zu 90 eine AGA ist.. und das auch, wenn die hormone in der norm sind. daher ist das mein einziger ansatzpunkt

---

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by derPunkt on Sun, 23 Sep 2007 14:41:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:man sagt ja, dass auch bei frauen der HA zu 90 eine AGA ist.. und das auch, wenn die hormone in der norm sind. daher ist das mein einziger ansatzpunkt

wer sagt denn das? solche behauptungen stammen doch v.a. von denen, die keine ahnung

haben bzw. keine lust sich mit diesem problem auseinanderzusetzen. wenn man die frauen durch "diagnose: genetisch" zum hoffnungslosen fall degradiert, spart das zeit und geld.

die wenigsten ärzte schaffen es doch alle relevanten blutwerte (bzw. untersuchungen) im zusammenhang unter richtigen bedingungen zu bestimmen. ich kann mich hier an keine frau erinnern, wo das tatsächlich erfolgt wäre. wie also soll man unter diesen bedingungen eine vernünftige diagnose stellen können? es ist schlichtweg nicht möglich! das ärzte das trotzdem tun, ist eine ganz andere sache.

und letztlich bringen ja auch "normwerte" gar nichts. in jungen jahren sollten die hormondrüsen zwar noch halbwegs vernünftig arbeiten können, aber das funktioniert auch nicht zwingend so. es zeigen sich dann zwar noch keine gravierend auffälligen blutwerte, aber trotzdem ist es nicht optimal. oder das hormonsystem dreht durch stress (und wer hat den nicht in irgendeiner form) völlig ab. und je älter man wird, desto schwächer werden die hormondrüsen, es kommt viel leichter alles aus dem gleichgewicht. auch das kann weiterhin mit wenig auffälligen blutwerten einhergehen, die aber trotzdem für den haarausfall verantwortlich sind. für ärzte ist aber eben alles "normal" und so müssen es dann natürlich die gene sein.

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by lala on Sun, 23 Sep 2007 16:37:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

derPunkt schrieb am Son, 23 September 2007 16:41Zitat:man sagt ja, dass auch bei frauen der HA zu 90 eine AGA ist.. und das auch, wenn die hormone in der norm sind. daher ist das mein einziger ansatzpunkt

wer sagt denn das? solche behauptungen stammen doch v.a. von denen, die keine ahnung haben bzw. keine lust sich mit diesem problem auseinanderzusetzen.

es ging ja auch in dem "diane"-thread um das problem, dass man auch ohne erhöhte androgene an androgenem HA leiden kann (wg der überempfindlichkeit der haarfollikel). doch nicht richtig ? aber du schreibst doch auch:

Zitat:je älter man wird, desto schwächer werden die hormondrüsen, es kommt viel leichter alles aus dem gleichgewicht. auch das kann weiterhin mit wenig auffälligen blutwerten einhergehen, die aber trotzdem für den haarausfall verantwortlich sind

und:

Zitat:die wenigsten ärzte schaffen es doch alle relevanten blutwerte (bzw. untersuchungen) im zusammenhang unter richtigen bedingungen zu bestimmen. ich kann mich hier an keine frau erinnern, wo das tatsächlich erfolgt wäre. wie also soll man unter diesen bedingungen eine vernünftige diagnose stellen können? es ist schlichtweg nicht möglich! das ärzte das trotzdem tun, ist eine ganz andere sache.

richtig! es ist also NICHT MÖGLICH (auch für mich nicht, trotz dutzender arztbesuche, blutuntersuchungen usw), eine diagnose für diesen ****-HA zu bekommen. ja UND DANN? was soll frau denn dann tun?? das so akzeptieren? als mann könnte ich das vielleicht, aber nicht als frau.
ich muss selber arzt spielen und durch "trial and error" herausfinden, ob bzw. was verschiedene mediaktionen bewirken. ich weiß selber wie riskant das ist, aber was ist denn die alternative?

Subject: Re: Bin neu hier
Posted by derPunkt on Sun, 23 Sep 2007 17:17:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dass es diese überempfindlichkeit der haarfollikel gibt, will ich ja nicht abstreiten. mit einer genetischen komponente habe ich mich nie ernsthaft beschäftigt, da für mich irrelevant...

ich bin nur der meinung, dass die meisten frauen - gene hin oder her - ein ursächliches problem v.a. im hormonhaushalt haben und wenn es sich nur um minimale abweichungen des ideals handelt. in diesem zusammenhang taucht zwar öfter die frage auf, warum man denn sonst keine beschwerden hat. manchmal bin ich mir da aber nicht so sicher, ob man wirklich so genau in seinen körper horcht bzw. manches als normal ansieht, obwohl es das nicht ist.

Zitat:richtig! es ist also NICHT MÖGLICH (auch für mich nicht, trotz dutzender arztbesuche, blutuntersuchungen usw), eine diagnose für diesen ****-HA zu bekommen. ja UND DANN? was soll frau denn dann tun?? das so akzeptieren? als mann könnte ich das vielleicht, aber nicht als frau.
ich muss selber arzt spielen und durch "trial and error" herausfinden, ob bzw. was verschiedene mediaktionen bewirken. ich weiß selber wie riskant das ist, aber was ist denn die alternative?

natürlich nicht akzeptieren! das ist ja das, was ich meine. die diagnose AGA ist quasi das todesurteil. suche beendet.

der meinung der ärzte wird einfach zu viel bedeutung geschenkt. "mein arzt hat gesagt, es ist alles ok, also muss das auch so sein". aber warum wird solch einem vogel vertraut, der mit 5 blutwerten an 5 verschiedenen tagen meint eine diagnose stellen zu können? zumal der 0815-hormondoc sich einen dreck darum schert, wo irgendwelche persönlichen idealwerte liegen. die kennen nur totkrank. und soweit ist es bei HA-betroffenen eben oft nicht.

natürlich muss ich als frau das ganze selbst in die hand nehmen. mehr wissen als der arzt. bestimmter auftreten. mir die ärzte genauer aussuchen. selbst ins labor gehen. und ja, am ende experimentierfreudig sein. aber zumindest an diesem punkt scheitert es dann wieder: die pille wird sich meist eingeworfen ohne mit der wimper zu zucken, aber bei anderen vorschlägen "hilfe, mein armer körper, das geht doch nicht".